

Wolfgang Matthiolius (März 2004 bis einschl. August 2004);

**Erfahrungen mit der sog. Tandemtransplantation** (Hochdosis-Chemotherapie mit anschließender zweimaliger autologer Stammzelltransplantation)  
(Seine 3. autologe Stammzelltransplantation fand im Juli 2006 statt. )

Hier nun die angekündigte Fortsetzung meines Berichtes zur Behandlung meines PMM in der Uni-Klinik Heidelberg.

22.03.2004 Es ist soweit die Melphalanrunde mit autologer Stammzellenrückgabe wird eingeleitet. 24 Std. Urin, EKG, Knochenmarkentnahme, Installation des ZVK unangenehm, aber erträglich, wichtig ist die Wirkung der örtlichen Anästhesie abzuwarten. Installation dauert ca. 30Minuten. (Zentral-Venen-Katheder)

2.Tag Gewicht 81,5kg, relativ ordentlich geschlafen, ZVK verursacht Schmerzen bei der Kopfbewegung und Muskelanspannung. Bin wieder freiwillig Versuchskaninchen für ein neues Mittel AMOPHOSTIN/oder Placebo (Doppel-Blindtest) soll die Schleimhäute schützen und Übelkeit verhindern. Danach die Chemo, 2 Std. nach der Chemo noch mal AMOPHOSTIN/Placebo. Alles unter Monitorkontrolle. 18:40 dann die zweite Chemo.

3.Tag Gewicht 81,8kg schlechte Nacht, Stuhl klemmt, Tabletten dagegen, Wieder AMOPHOSTIN, danach total übel, Tropf dagegen bekommen, Melphalan kommt, danach wieder Amo.. wieder übel. Cola, Kamillentee, NaCL-infusion damit der Flüssigkeitshaushalt stimmt.

4.Tag Gewicht 83,4kg, Nacht mit viel Schluckauf, sonst aber ok, Heute Pause in der Behandlung. 60 Minuten spazieren, geht, danach aber müde. Abendessen geht nicht runter.

Der immer erwartete Haarausfall setzt jetzt richtig ein. Bei der VAD Chemo war er nur schwach bemerkbar.

5.Tag 81,2kg gut geschlafen, keine Magenprobleme. 11:00 Stammzellentransplantation beginnt, dauert ca. 35Minuten, dann nicht aufstehen auch nicht zur Toilette, sehr müde. Alles unter Monitorkontrolle. Nach der autologen Stammzellentransplantation hat man starke Ausdünstungen, aber selber merkt man es ja nicht.

6.Tag 81,0kg viermal zur Toilette aber trotzdem ordentlich geschlafen. Großer Hunger, Frühstück geht nicht gut runter, Tee gekocht, NaCl Tropf Flüssigkeit muss rein. Stuhl schwer aber es funktionierte. Ich fühle mich schlottrig, kratzen im Hals und in der Nase, Kopfschmerzen, inhaliert mit NaCL.

7.Tag 81,0kg gut geschlafen, wache mit Übelkeit auf, Frühstück nur zur Hälfte gegessen. Am besten geht Griesbrei mit Kompott. PASPERTIN gegen Übelkeit, inhaliert mit NaCL. Abend Magenschmerzen, Halsschmerzen. ZVK wird entfernt, harmlos.

8.Tag 80,2kg ordentliche Nacht, Wache mit Übelkeit auf, Frühstück geht fast nicht, Kamillente gekocht, 45 Minuten an der Luft, danach Durchfall und Übelkeit.

9.Tag 79,1kg ordentliche Nacht, Gries gegessen, nach 15Min. erbrochen, danach hundeelend, Zwieback geholt, Tee gekocht, Mittag Kartoffeln in der Soße zerdrückt, bleibt alles drinnen.

10.Tag 78,8kg Nacht ganz ordentlich, Übelkeit, Durchfall wird besser, viele Pickel im Gesicht, ALETE Babybrei gegessen, bleibt drinnen, kleiner Spaziergang.

11.Tag 79,0kg Nacht relativ gut, neue Braunüle, nur Cola geht noch runter, selbst der Tee steht vor dem Magen. Kreislauf schlecht, schwindlig, Anti-Durchfallpille bekommen. Abendessen nur ein grobes Brötchen, wieder ist mir schlecht.

12.Tag 78,4kg alles wie gehabt, übel, nur Cola, ALETE Baby-Brei, alles was nicht getrunken wird kommt als NaCL über den Tropf.

13.Tag 78,8kg Magen eindeutig besser, KABA, Griesbrei, Kompott bleiben drinnen. Mittagessen nur ein Brötchen, 50Minuten spazieren, geht schlecht. Tropf wird fertig gemacht weil wieder zuwenig getrunken wurde.

14.Tag 79,3kg Frühstück angesehen und zurück gegeben, Mittagessen fast aufgegessen, nur mit Cola, mir ist kalt, leichtes Fieber, der Magen rumpelt, der Hals kratzt, nur auf dem Korridor spazieren, Übelkeit, wieder zuwenig getrunken.

15.Tag 79,3kg, schlechte Nacht, Kamillente zum Frühstück, Mittagessen 1/3 gegessen, Übelkeit mit Tropf bekämpft, dann Tropf mit Antibiotika weil Fieber, Übergeben, alle 8 Stunden Antibiotikatropf.

16.Tag 78,8kg schlechte Nacht, Visite meint, das Fieber war der Kampf der alten gegen die neuen Stammzellen. Mittagessen bleibt drinnen. Tropf da zuwenig getrunken.

17.Tag 79,3kg schlimme Nacht, Antibiotikatropf, NaCL Tropf, Antibiotikatropf wird abgesetzt dafür jetzt Tabletten Cefuroxim. 40Minuten draußen, Ergometer benutzt nach 5Min. völlig fertig. Abendessen =würg.

18.Tag 79,0kg gute Nacht, kein Appetit, aber Frühstück zur Hälfte gegessen, Leukos bei 950, 1Std. spazieren, danach friere ich, war doch zuviel, Schlafmittel geben lassen.

19.Tag 78,8kg Gute Nacht, Heute ist Feiertag nur reduziertes Programm Mittagessen Lachs ordentlich nur zu kalt, Spaziergang super Wetter, nach 30Min. erste Pause, nach 60Min. zweite Pause dann völlig fertig zurück gekommen. Dafür ging dann das Abendessen relativ gut rein.

20.Tag 78,9kg schlechte Nacht, Leukos bei 2200 d.h. Entlassung morgen möglich. 90Min. spazieren, danach völlig fertig. Abendessen kommt, Ekel ist wieder da. Kein Antibiotikatropf alles nur noch als Tabletten.

21.Tag 79,0kg, Leukos bei 2500 Entlassung erfolgt heute, endlich, Mit vielen Anweisungen und Rezepten nach Hause zum aufpäppeln. Stricke Anweisung: Viel trinken, trinken, trinken.

Vor der Sonne schützen, am wichtigsten den Kopf schützen, Sombrero wäre ideal meint der Professor. Zusätzliche Verhaltensregeln in einem Faltblatt erhalten.

Bereits in Uni-Klinik Heidelberg, habe ich, mithilfe des dortigen Sozialen Dienstes, eine REHA beantragt. Diese wurde genehmigt, Kostenträger ist die BfA. Im Juni werde ich also drei Wochen zur REHA nach Bad Sooden-Allendorf gehen. Bis dahin muss ich so weit aufgepäppelt sein, dass ich an den Übungen teilnehmen kann.

Der Soziale Dienst hat auch einen Antrag für einen Schwerbeschädigten-Ausweis ausgefüllt und eingereicht. Eingestuft wurde ich mit 50% (etwas wenig sagt der Dienst)

Juni 2004 drei Wochen zur REHA in Bad Sooden. Zimmer wegen Aplasie ohne Gardinen, ohne Vorhang. Nach meiner Bitte wird mir ein Vorhang genehmigt, denn sonst kann jeder ins Zimmer sehen weil der Balkon durchgehend begehbar ist. Bei der Aufnahmeuntersuchung wird festgelegt an welchen Übungen ich teilnehmen muss und was zusätzlich freiwillig ist. Tägliches Ergometertraining, jeden zweiten Tag Gymnastik, täglich zum Gradierwerk gehen und dort einigen Runden gehen damit die Atemwege belüftet werden. Auch sonst heißt es Bewegung ist alles. Die Gegend ist zum wandern gut geeignet. Schade das ich das Fahrrad nicht mitgenommen habe. Mir wird das Essen gebracht, weil ich als Aplasiepatient behandelt werde. Sonst ist Büffetversorgung. Manchmal bediene ich mich aber zusätzlich am Büffet, denn zu Hause habe ich bereits normal gegessen.

Kontrolluntersuchung in Heidelberg. Nach einigen Diskussionen – muss das sein, mir geht's doch prima – wird der Termin für den zweiten Teil der Tandem-Transplantation festgelegt.

09.08.2004 also wieder in die Uni-Klinik Heidelberg. Gleich ZVK gelegt bekommen, Bett fehlt noch, dann mit Schlaftablette ins Bett.

10.08.2004 Start mit 80,5kg, ich beteilige mich an Studie für ein neues Antiübelkeit-Medikament, Doppelblindtest. Das Melphalan kommt und 2000ml NaCl, dauert ca. 5 Stunden bis alles drin ist.

11.08.2004 schlecht geschlafen, Schluckauf beginnt sehr heftig. Cortisonkopf (rund und rot) ist auch schon da. An Tabletten gibt es: Antibiotika, Antiherpes, Cortison, Antiübelkeit und eine Magenschutztablette. Melphalaninfusion beginnt sehr spät, wieder mitzusätzlicher mit NaCl . Tromboosespritze bekommen.

12.08.2004 Heute ist der freie Tag. Ich werde zur Mammographie!!! geschickt weil die Brust so stark gewachsen ist. Ergebnis, kein Grund zur Besorgnis, das Drüsengewebe hat sich stark ausgedehnt. Jetzt weiß ich aber, dass auch Männer Brustkrebs bekommen können (selten).

Große Schwierigkeiten da kein Stuhlgang. Am späten Abend klappt es dann doch noch, ist betonhart. Heparin bekommen.

13.08.2004 Heute autologe Stammzellentransplantation über den ZVK, dauert ca. 35 Minuten ich bekomme 20% mehr als nach dem Körpergewicht erforderlich ist. Alles unter Monitorkontrolle und strenger Bettruhe für den Rest des Tages.

14.08.2004 schlecht geschlafen, viel zur Toilette, habe Hunger aber keinen Appetit nur ½ halbes Brötchen gegessen. Verstopfung jetzt durch Durchfall ersetzt.

15.08.2004 schlecht geschlafen, neuer Verband am ZVK. Leukos werden noch 5Tage oben bleiben, dann erfolgt erst der Abfall. 45 Minuten spazieren, sehr anstrengend. Abendessen reingequält.

16.08.2004 die Nacht war so lala, spazieren mit vielen Pausen, aber Bewegung muss sein. Starke Kopfschmerzen, keine Tablette geholt.

17.08.2004 die Nacht war schlimm, richtige Alpträume, ZVK wird gezogen, Leichtes kratzen in der Nase, Durchfall, Pickel bilden sich im Gesicht, am Hals. Ergometer und Terraband benutzt, da kein Spaziergang wegen Durchfall.

18.08.2004 schlecht geschlafen, Pickel werden mehr, Haare fallen jetzt Büschelweise aus, viel stärker als bei der ersten Transplantation. Die tägliche Blutentnahme wird langsam zur Quälerei. Der Port fehlt jetzt wirklich, Braunüle als Ersatz gelegt. Leichte Übelkeit mit Paspertintropfen bekämpft.

19.08.2004 Mit Schlaftablette und Ohropax durchgeschlafen. Bin sehr kaputt, liege viel, nur 5 Minuten auf dem Ergometer, sofort wieder hinlegen, Leukos bei 50 Essen schmeckt fürchterlich.

20.08.2004 ordentlich geschlafen, keine Alpträume mehr, Frühstück sehen und dann würgen. Nur Griesbrei geht rein. Mir ist übel. Mein Bett Nachbar hat 39° Fieber, lt. Arzt bin ich nicht gefährdet obwohl meine Leukos so niedrig sind. Kratzen im Hals und in der Nase, Inhalation bekommen.

21.08.2004 schlimme Nacht, die Zunge ist entzündet, der Gaumen wund, nur mit viel Speichel im Mund ist es auszuhalten. Tropfen gegen Hals- und Kopfschmerzen bekommen.

22.08.2004 ordentlich geschlafen, Tropfen gegen Kopfschmerzen, Schmerzen auch an der Zunge und am Gaumen. Fühle mich trotzdem gut (Cortison?). Frühstück runtergequält, kommt um 10.00 ganz plötzlich wieder hoch, gerade noch zur Toilette

geschafft. Tropf mit Medikamentencocktail bekommen, da die Tablettenwirkstoffe ja beim Übergeben mit raus gekommen sind. Leukos steigen wieder heute 120.

23.08.2004 schlecht geschlafen, der Tag beginnt mit Antibiotikatropf, kommt ab sofort alle 8 Stunden auch mitten in der Nacht. Die Haare werden sichtbar weniger.

24.08.2004 schlecht geschlafen, Antibiotikatropf geht weiter, Körpertemperatur steigt, leichte Übelkeit, die regelmäßige Mundspülung wirkt, Schmerzen im Mund und an der Zunge sind zurück gegangen. Immer noch Ekelgefühle beim Gedanken jetzt Essen zu müssen.

25.08.2004 unruhige Nacht. Wieder Kopfschmerzen nach der Infusion. Die Leukos steigen, wenn es so weiter geht, dann ist Freitag die Entlassung. 45 Minuten spazieren gehen, problemlos.

26.08.2004 Obwohl ich nachts viermal raus musste fühle ich mich ausgeruht. Essen ist aber immer noch mit starken Ekelgefühlen verbunden. Antibiotikatropf bleibt noch.

27.08.2004 Gut geschlafen. Visite: Kann heute noch nach Hause denn Leukos sind ok. Die Stationsärztin bezeichnet meinen Zustand als Teilremission, weil bei einer autologen Transplantation immer Restzellen übrig bleiben.

28.08.2004 Wieder zu Hause. Es wird nach meinem, bereits im Krankenhaus erdachten Speiseplan gekocht. Deshalb wird das Essen schmecken und ich schnell wieder zu Kräften kommen.

Als Erhaltungstherapie sind Interferon-Spritzen verschrieben. Auch Antibiotika-, Aciclovir- und Pantozol-Tabletten soll ich noch einige Zeit nehmen. Änderungen werden dann beim Kontrolltermin Ende September besprochen.

Wolfgang M.

Nachricht von Wolfgang im September 2006.

".... nachdem nun die 3. autologe Stammzellentransplantation (im Juli 2006) und die anschließende private REHA hinter mir liegt, mache ich meine "Drohung" wahr und schicke den zweiten Teil meines Patientenbeitrages.

Bei der 3. a.St. lief alles wie gehabt. Die Erholung setzte erst während der REHA ein. Die Luft im Allgäu ist halt doch besser als hier im Rhein-Main-Gebiet. Seit 14 Tagen nehme ich tägl. 50mg THALIDOMID Kapseln als Erhaltungstherapie. Bis jetzt ohne Nebenwirkungen.

Ich hoffe, dass dies nützlicher ist als die INTERFERON Spritzen."

Kontaktaufnahme mit Wolfgang ist möglich unter [w.matthiolius@t-online.de](mailto:w.matthiolius@t-online.de)